

Schott freundet sich mit Abstieg an **Landesliga Männer I: Nach Niederlage in Ardorf vor dem Aus**



Vereinzel jubelten die Gäste aus Uppgant-Schott in Ardorf über gelungene Würfe. Im Ziel musste das Schlusslicht eine klare Niederlage quittieren. Der Abstieg ist kaum noch zu verhindern. Foto: Frerichs

wrs Ostfriesland. Obwohl das Spiel von Tabellenführer Pfalzdorf in Dietrichsfeld witterungsbedingt nicht stattfand, gab es im Lager des Spitzenreiters Grund zum Jubeln. Auslöser war die Nachricht aus Burhufe. Dort verlor Titelverteidiger Reepsholt beim 0:8 wertvolle Punkte im Kampf um die Meisterschaft. Schirumer-Legmoor verließ nach dem klaren Heimsieg gegen Upschört die Abstiegszone. Keine Hoffnungen auf den Ligaverbleib machte sich Uppgant-Schott nach dem 0:13 in Ardorf. „Jetzt müssen wir uns mit dem Abstieg wohl anfreunden“, war aus dem Lager des Letzten zu hören. Stark gefährdet ist auch Uтары. Trotz des achtbaren Auftritts beim 4:8 in Westeraccum, hat Uтары nur noch einen Zähler Vorsprung auf den ersten Fahrstuhlplatz.

S. Leegmoor - Upschört 10:0 (-0,020 / 5,069 / -0,080 / 4,107)

Auf dem ersten Teilstück sah es nicht nach dem klaren Erfolg der Gastgeber aus. „Upschört hat sehr gut mitgeworfen und das Spiel offengehalten“, bemerkte der Leegmoorer Kapitän Georg Saathoff. Den Unterschied machten am Sonntag die Zweitgruppen aus. „Wir haben in diesen beiden Gruppen mit sehr guten Rundenweiten überzeugt“, freute sich Saathoff. Die entscheidenden Würfe seien auf dem Teilstück mit Betonuntergrund gefallen. In den beiden Erstgruppen hatte die Heimmannschaft das Nachsehen. Dort stimmten die Rundenweiten nicht. Unterm Strich ein verdienter doppelter Punktgewinn für „Free weg“. „Wir haben uns Luft im Keller verschafft und die Abstiegsplätze verlassen. Das ist gut. Aber es bleibt spannend“, sagte Saathoff.

Ardorf - Uppgant Schott 13:0 (0,065 / 2 ,001 / 3,048 / 7,107)

Große Schwächen zeigten einige Werfer in den Gummigruppen. Mannschaftsführer Ludwig Rosenberg nannte sie Totalausfälle. So fiel es den Gastgebern leicht, die Schwachstellen von „Goode Trüll“ für fast elf Würfe mit den roten Kugeln zu bestrafen. In Holz hielten sich die Rückstände in Grenzen, Ardorf kam zu Pflichtsiegen. Für Rosenberg steht vier Spieltage vor Saisonende fest: „Wir müssen uns mit dem Abstieg anfreunden. In diesem Jahr reicht es einfach nicht.“ Der Abstand zum rettenden Ufer beträgt vier Punkte. Das Restprogramm von Schott hat es in sich. Es gäbe zwar noch einige Stimmen im Kader, die noch auf den Ligaverbleib setzen, sagte Rosenberg, aber realistisch betrachtet, wäre das ein Wunder.

Burhufe - Reepsholt 8:0 (1,087 / -0,066 / 0,046 / 6,118)

Westeraccum - Uтары 8:4 (6,096 / -1,132 / -2,114 / 1,126)

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 08.03.2010; 22:00:00 Uhr